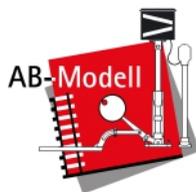


Schnige Platte-Bahn Vorstellwagen OM°72



Neusilberbausatz, inklusive Radsätze,
Decals und Baubeschreibung.

Für erfahrene Modellbahner. Filigrane
finescale-Ausführung.

Anja Bange Modellbau
Im Stuckenhahn 6
D-58769 Nachrodt
Fax: +49(0)2352/3348-62

info@n-schmalspur.de

www.n-schmalspur.de



Ne-516.1: OM72 - Vorstellwagen der SPB, Holzaufbau mit Holzboden, rollfähig (Fertigmodell)

OM°72 trägt einen hölzernen Wagenkasten. Die Beschriftung wurde erst in den 2000er Jahren von der Nummer 52 (ursprünglich) auf 72 geändert. Mit seinen schwarzen Metallbändern und rotbraunem Wagenkasten bietet er einen interessanten Blickfang auf den Gleisen der SPB.



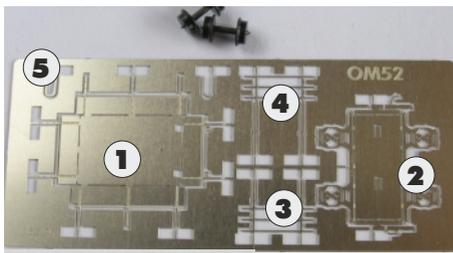
Hinweise:

Empfohlen für Modellbahner ab 18 Jahren. Aufgrund maßstabs- und vorbildgerechter Verkleinerung können scharfe Kanten am Bausatz zu Verletzungen führen. Bitte handhaben Sie die Bauteile vorsichtig. Bei Fragen wenden Sie sich an uns oder den Fachhandel.

Dies ist kein Kinderspielzeug!

Ne-516.0: Bausatz für einen Vorstellwagen der SPB

Die Schnige Platte ist nicht über eine Straße erreichbar, so das alle Güter per Bahn auf diesen Aussichtspunkt transportiert werden. Die SPB setzt dazu verschiedene zweiachsige Güterwagen ein, die vor reguläre Züge eingestellt werden. Der OM° 52/72 ist ein ungebremster Vorstellwagen mit Holzaufbau.

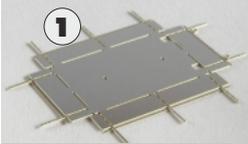


Bestandteile des Bausatzes:

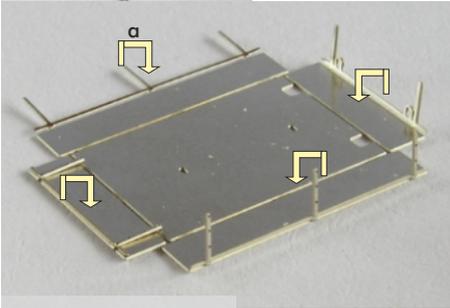
- 1 - Wagenkasten
- 2 - Fahrwerk mit Achslagern
- 3 - Rückwandstreben, Version A
- 4 - Rückwandstreben, Version B
- 5 - Kupplungshaken (2-fach im Bausatz)

Außerdem sind:

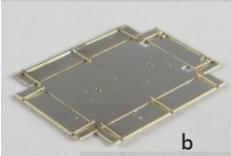
- 2 x Radsatz Ne
 - 2 x Decalset
- im Bausatz enthalten.



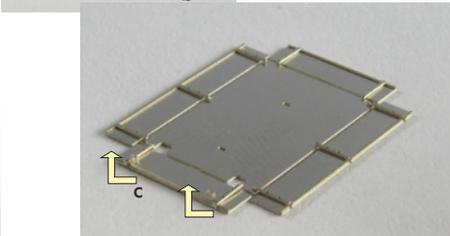
Entnehmen Sie den Wagenkasten aus dem Ätzlayout (Teil 1).



Biegen Sie im ersten Schritt die Verstärkungsstreben um 180° auf die Außenseite (unstrukturierte, glatte Seite). Arbeiten Sie dicht am Blech, ohne die Strebenkonstruktion zu verbiegen (Schritt a und b).



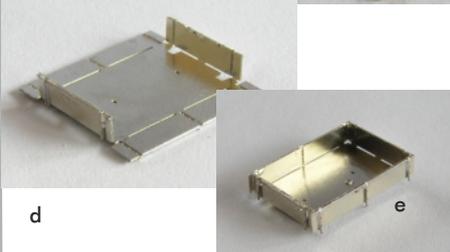
An der Rückwand, erkennbar an den zusätzlichen Aussparungen im Boden, biegen Sie die Halterungen für die Rückwandstreben um 90° nach oben (c). Siehe auch Detailfoto.



Im nächsten Schritt wird das Bauteil gewendet und die Stirnwand um 90° nach oben (d) gebogen. Sie passt zwischen die Seitenwände.

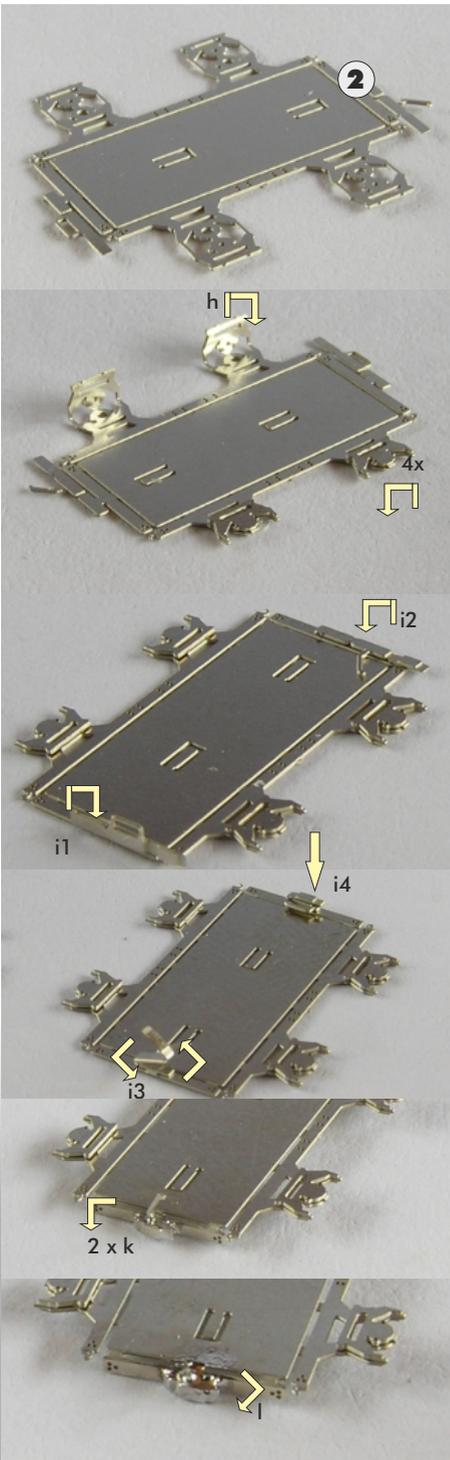


Zum Schluss werden noch die Seitenwände um 90° nach oben gebogen (e). Sie sind so lang, dass die Ecken **nicht** bündig miteinander schließen. Dies ist korrekt und entspricht dem Vorbild!



Das Bauteil ist lackierbereit (rotbraun). Lackieren Sie auch den Kupplungshaken (Teil 5) und die Rückwandstreben (3/4) schwarz.

Nun wird das Fahrwerk (Teil 2) benötigt.



Zuerst biegen Sie die Achslagerdeckel auf die Achslager (h). Die Ätzlinie ist wie immer außen!

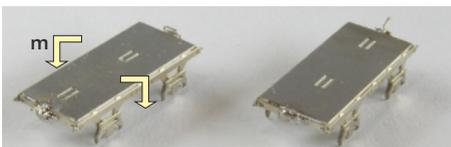
Zu diesem winzigen Modell passt keine der üblichen Kupplungen, so dass wir das Fahrzeug mit einer Modellkupplung ausgestattet haben.

Dazu falten Sie zuerst die Kupplungsattrappen um 180° auf das Stirnblech (Schritte i1 und i2) ...

... und die angeätzte Verlängerung zick-zackförmig übereinander (i3), so dass sich ein komplexer Pufferblock ergibt (i4).

Im nächsten Schritt werden die Stirnseiten des Unterbaus um 90° herunter gebogen (k).

Der Kupplungshaken wird nun um 90° nach vorn verdreht und in dieser Position gesichert (l).



Biegen Sie nun auch die langen Seitenwangen um 90° nach unten (m).

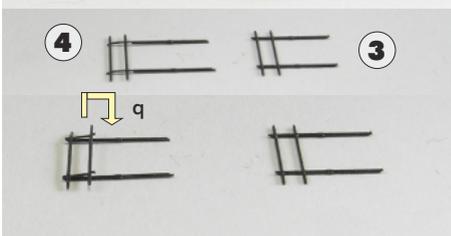
Das Fahrwerk ist nun lackierbereit (basaltgrau).



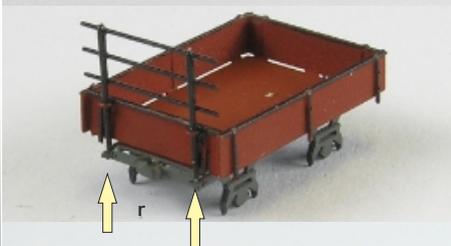
Nach der Lackierung werden die Rahmenstreben des Wagenkastens schwarz abgesetzt. Dazu kann ein spitzer Faserschreiber sehr gute Dienste leisten (Schritt n).



Nun werden die Hilfsstege im Fahrwerk um 90° nach oben gebogen (o) und der Wagenkasten aufgesetzt (p). Der Kasten passt nur in eine Richtung! Die Hilfsstege werden einfach abgedreht.



Die Rückwandstreben liegen in zwei Varianten vor. Sie benötigen nur eine. Die etwas komplexere Struktur sehen Sie links (4). Hier muss der linke Teil der Strebenkonstruktion um 180° auf die senkrechten Stützen geklappt werden (q). Die einfachere Struktur ist bereits einbaufertig (Teil 3). (Das Bild zeigt die ähnlichen Bauteile des OM51, die Montageschritte sind identisch).

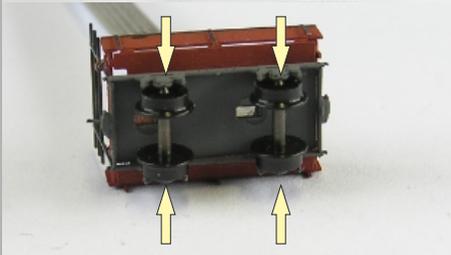


Stecken Sie die senkrechten Streben in die Halteösen an der Rückwand des Wagenkastens (r) und verkleben diese dort.



Die spartanische Beschriftung des Vorbilds ist wie folgt anzubringen:

Fahrzeugnummer - an der Stirnwand mittig
 Revisionsdaten - Seitenwände links unten
 Auf neueren Bildern fand sich eine umfangreichere Beschriftung mit Bahngesellschaft und Revisionsdatum, das auf den Seitenwänden links angebracht war.
 Mit dem beiliegenden Bodendecal wird der hölzerne Wagenkastenboden dargestellt.



Nach der Mattlackierung werden die Radsätze eingesetzt. Dazu die Spitze der Achsen in die Löcher der Achshalter einfädeln. Testen Sie die Achsen auf Leichtgängigkeit. Ansonsten biegen Sie die Achshalter minimalst auf. Bitte sehr vorsichtig dabei vorgehen!

Ihr Fahrzeug ist nun einsatzbereit.